

ING Holding Deutschland GmbH, Frankfurt am Main  
Offenlegungsbericht zum 30. September 2022  
nach der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)

# Inhalt

## Einleitung

- › Regulatorisches Rahmenwerk 3
- › Offenlegungsanforderungen 3

## Schlüsselparameter und risikogewichtete Positionsbeträge

- › EU KM1 – Schlüsselparameter 4
- › EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge 6
- › EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz 7

## Liquiditätsanforderungen

- › EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR 8
- › EU LIQB – Qualitative Angaben zur LCR 9

## Abkürzungsverzeichnis

# Einleitung

## Regulatorisches Rahmenwerk

Die Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) und die Richtlinie 2013/36/EU (CRD) des Europäischen Parlaments und des Rates bilden mit Wirkung zum 1. Januar 2014 den aufsichtsrechtlichen Rahmen für die in der Europäischen Union (EU) tätigen Kreditinstitute und Wertpapierfirmen. Dieser beruht weitgehend auf den vom Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS) im Jahr 2010 vereinbarten globalen Regulierungsstandards (Basel-III-Rahmenwerk).

Ein weiterer Teil der im Baseler Ausschuss beschlossenen Maßnahmen wurde im Rahmen des im Juni 2019 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Bankenpakets in der EU implementiert. Das Reformpaket trägt zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit des europäischen Bankensystems bei und umfasst unter anderem Änderungen in der CRR und CRD (auch bezeichnet als CRR II und CRD V).

Das Baseler Rahmenwerk zur Bankenaufsicht basiert auf drei Säulen. Regelungen zur Ermittlung der Mindestkapitalanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken sind Gegenstand der ersten Säule. Die zweite Säule befasst sich mit Verfahren und Methoden für den aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (SREP) und fokussiert sich insbesondere auf die bankinternen Risikomanagementprozesse. Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten zur Stärkung der Marktdisziplin und Transparenz bilden die dritte Säule (Säule-III-Offenlegung).

## Offenlegungsanforderungen

Die europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) hat auf Grundlage des Artikels 434a CRR einheitliche Meldebögen sowie zugehörige Instruktionen für die erforderlichen Offenlegungen der Institute entwickelt. Gestützt auf diese Entwürfe hat die Europäische Kommission am 15. März 2021 die Durchführungsverordnung (EU) 2021/637<sup>1</sup> zur Festlegung technischer Standards mit Geltungsbeginn zum 28. Juni 2021 erlassen. Die neuen Offenlegungsvorschriften fassen diverse Leitlinien und

<sup>1</sup> DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2021/637 DER KOMMISSION vom 15. März 2021 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegung der in Teil 8 Titel II und III der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates genannten Informationen durch die Institute und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU)

Regulierungsstandards zusammen und integrieren gleichermaßen die Vorgaben der CRR II und die Prinzipien des Basel-III-Rahmenwerks. Ein wichtiger Grundsatz der überarbeiteten Standards ist die Versorgung des Marktes mit aussagekräftigen und vergleichbaren Informationen zu Risikoprofilen von Kreditinstituten. Sie tragen wesentlich zur Verbesserung der Transparenz und zur weiteren Stärkung der Marktdisziplin innerhalb des Bankensystems bei.

Die ING Deutschland unterliegt als großes Tochterunternehmen der in Amsterdam (NL) ansässigen ING Groep N. V. (EU-Mutterfinanzholding) einer eingeschränkten Offenlegungsverpflichtung gemäß Artikel 13 CRR.

Der vorliegende Quartalsbericht zum 30. September 2022 basiert auf den überarbeiteten Regulierungsstandards und umfasst folgende Angaben auf teilkonsolidierter Basis:

- › EU KM1 – Schlüsselparameter
- › EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge
- › EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gem. IRB-Ansatz
- › EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR
- › EU LIQB – Qualitative Angaben zur LCR

Die quantitativen Angaben werden, soweit nicht anders vermerkt, in Millionen Euro dargestellt. Die Summenpositionen können aufgrund von Rundungen geringfügig abweichen.

Nr. 1423/2013 der Kommission, der Delegierten Verordnung (EU) 2015/1555 der Kommission, der Durchführungsverordnung (EU) 2016/200 der Kommission und der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2295 der Kommission.

# Schlüsselparameter – Key Metrics

## EU KM1 – Schlüsselparameter (Artikel 438 (b), 447 (a) bis (g) CRR)

Der Meldebogen EU KM1 informiert über die Entwicklung der regulatorischen Schlüsselparameter im Zeitverlauf seit Inkrafttreten der aktualisierten Regulierungsstandards (CRR und CRD) zum 28. Juni 2021. Er beinhaltet Informationen über Eigenmittel, risikogewichtete Positionsbeträge (RWA), Kapitalquoten, zusätzliche Anforderungen in Bezug auf SREP, Kapitalpuffer sowie Angaben zur Verschuldungsquote (LR), Liquiditätsdeckungsquote (LCR) und die strukturelle Liquiditätsquote (NSFR).

### EU KM1 – Schlüsselparameter

		30.09.2022	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021
		a	b	c	d	e
<b>Verfügbare Eigenmittel (Beträge)</b>						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	7.570	7.719	7.256	7.629	7.610
2	Kernkapital (T1)	7.570	7.719	7.256	7.629	7.610
3	Gesamtkapital	8.970	9.119	8.656	9.029	9.010
<b>Risikogewichtete Positionsbeträge</b>						
4	Gesamtrisikobetrag	48.445	47.824	46.960	45.579	47.112
<b>Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	15,63%	16,14%	15,45%	16,74%	16,15%
6	Kernkapitalquote (%)	15,63%	16,14%	15,45%	16,74%	16,15%
7	Gesamtkapitalquote (%)	18,52%	19,07%	18,43%	19,81%	19,12%
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (%)	1,13%	1,13%	1,13%	1,13%	1,13%
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (%)	1,50%	1,50%	1,50%	1,50%	1,50%
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	10,00%	10,00%	10,00%	10,00%	10,00%
<b>Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,02%	0,01%	0,01%	0,01%	0,01%
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	2,77%	2,76%	2,76%	2,76%	2,76%

Fortsetzung siehe nächste Seite

Fortsetzung

		30.09.2022	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021
		a	b	c	d	e
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	12,77%	12,76%	12,76%	12,76%	12,76%
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	8,13%	8,64%	7,95%	9,24%	8,65%
<b>Verschuldungsquote</b>						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	191.225	189.776	180.133	184.172	186.648
14	Verschuldungsquote (%)	3,96%	4,07%	4,03%	4,14%	4,08%
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
<b>Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
<b>Liquiditätsdeckungsquote</b>						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	25.785	24.924	26.500	28.826	30.813
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	14.369	14.042	14.477	14.685	14.773
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	2.164	2.127	2.030	2.026	1.878
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	12.205	11.915	12.446	12.659	12.895
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	211,27%	209,18%	212,91%	227,71%	238,95%
<b>Strukturelle Liquiditätsquote</b>						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	158.897	153.853	164.190	171.185	165.974
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	108.154	108.754	120.634	125.419	115.070
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	146,92%	141,47%	136,11%	136,49%	144,24%

Zeilen 4 bis 7, 12: Der Gesamtrisikobetrag sowie die Kapitalquoten zum 30. Juni 2022 (Spalte b) wurden aktualisiert.

Zeilen 15 bis 17: Angaben zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR) als 12-Monatsdurchschnittswerte und auf Einzelinstitutsebene der ING DiBa AG.

Zeilen 18 bis 20: Angaben zur strukturellen Liquiditätsquote (NSFR) auf Einzelinstitutsebene der ING DiBa AG.

## EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge (Artikel 438 (d) CRR)

Der Meldebogen EU OV1 zeigt die Aufschlüsselung der risikogewichteten Positionsbeträge (RWA) nach Risikokategorien und den jeweils verwendeten Berechnungsansätzen im Vergleich zum Vorquartal. Die Mindesteigenmittelanforderungen gemäß Artikel 92 CRR betragen 8 Prozent der RWA.

### EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge

		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanforderungen	
		30.09.2022	30.06.2022	30.09.2022	30.06.2022
		a	b	c	d
<b>1</b>	<b>Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)</b>	<b>43.897</b>	<b>43.759</b>	<b>3.512</b>	<b>3.501</b>
2	Davon: Standardansatz	7.129	6.969	570	558
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	2.933	2.778	235	222
4	Davon: Slotting-Ansatz				
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	24	24	2	2
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	33.811	33.988	2.705	2.719
<b>6</b>	<b>Gegenparteiausfallrisiko - CCR</b>	<b>750</b>	<b>568</b>	<b>60</b>	<b>45</b>
7	Davon: Standardansatz	373	145	30	12
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)				
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	3	3		
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	18	14	1	1
9	Davon: Sonstiges CCR	357	407	29	33
<b>15</b>	<b>Abwicklungsrisiko</b>				
<b>16</b>	<b>Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
17	Davon: SEC-IRBA	2	2		
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)				
19	Davon: SEC-SA	15	14	1	1
EU 19a	Davon: 1.250% / Abzug				
<b>20</b>	<b>Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktisiko)</b>				
21	Davon: Standardansatz				
22	Davon: IMA				

		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittelanforderungen	
		30.09.2022	30.06.2022	30.09.2022	30.06.2022
		a	b	c	d
<b>EU 22a</b>	<b>Großkredite</b>				
<b>23</b>	<b>Operationelles Risiko</b>	<b>3.781</b>	<b>3.482</b>	<b>302</b>	<b>279</b>
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz				
EU 23b	Davon: Standardansatz				
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	3.781	3.482	302	279
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	606	445	48	36
<b>29</b>	<b>Gesamt</b>	<b>48.445</b>	<b>47.824</b>	<b>3.876</b>	<b>3.826</b>

Zeile 3: Sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen (ONCOA).

Zeile 9: Der Gesamtrisikobetrag und die Eigenmittelanforderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften zum 30. Juni 2022 wurden aktualisiert (Spalten b und d).

Zeile 24: Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren. Die Angabe in dieser Zeile hat lediglich nachrichtlichen Charakter, da der Betrag bereits in Zeile 2 enthalten ist.

Zeilen 10 bis 14 und 25 bis 28: Mit Inkrafttreten der CRR II zum 28. Juni 2021 entfallen.

Die RWA sind im 3. Quartal 2022 um 1,3 Prozent auf insgesamt 48,4 Milliarden Euro (30. Juni 2022: 47,8 Milliarden Euro) angestiegen.

Die Kreditrisiko-RWA haben sich um 139 Millionen Euro erhöht. Davon entfallen 160 Millionen Euro auf Risikopositionen im Standardansatz. Hier ist der Anstieg hauptsächlich auf das größere Geschäftsvolumen mit Unternehmenskunden sowie höhere latente Steueransprüche gegenüber der öffentlichen Hand zurückzuführen. Bei den IRB-Ansätzen ist aufgrund gegenläufiger Effekte insgesamt eine leichte RWA-Entlastung in Höhe von 22 Millionen Euro zu verzeichnen. Der Anstieg kreditunabhängiger Aktiva im Basisansatz wird überwiegend durch rückläufige Risikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz des Geschäftsbereichs Retail Banking kompensiert.

Das Gegenparteiausfallrisiko (CCR) ist insgesamt um 182 Millionen Euro angestiegen. Eine signifikante Erhöhung der Buchforderungen aus Zinsswaps führt im Wesentlichen zum RWA-Anstieg im Derivateportfolio in Höhe von 228 Millionen Euro. Die Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind hingegen um 50 Millionen Euro zurückgegangen.

Das operationelle Risiko hat sich aufgrund der aktualisierten Risk-Assessments und dem Anstieg des External Fraud Risk im Geschäftsbereich Retail Banking um 299 Millionen Euro erhöht.

## EU CR8 – RWEA – Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 (h) CRR)

Der Meldebogen EU CR8 beschreibt die wesentlichen Einflussfaktoren auf RWEA-Veränderungen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz innerhalb eines vierteljährlichen Offenlegungszeitraums.

### EU CR8 – RWEA – Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

		Risikogewichteter Positionsbetrag
		a
<b>1</b>	<b>Risikogewichteter Positionsbetrag am 30.06.2022</b>	<b>33.988</b>
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)	-294
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)	83
4	Modellaktualisierungen (+/-)	
5	Methoden und Politik (+/-)	
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)	
7	Wechselkursschwankungen (+/-)	34
8	Sonstige (+/-)	
<b>9</b>	<b>Risikogewichteter Positionsbetrag am 30.09.2022</b>	<b>33.811</b>

Der Meldebogen EU CR8 enthält keine Gegenparteiisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, Verbriefungspositionen, Beteiligungspositionen sowie sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen (ONCOA).

Die Kategorie „Umfang der Vermögenswerte“ beinhaltet organische Veränderungen in Größe und Zusammensetzung des Kreditportfolios (einschließlich des Neugeschäfts und fälliger Kredite).

Veränderungen von Bonitätseinstufungen, Verlustquoten bei Ausfall sowie andere Risikoparameter mit Auswirkung auf die durchschnittlichen Risikogewichtungen von Kreditpositionen werden in der Kategorie „Qualität der Vermögenswerte“ berücksichtigt.

# Liquiditätsanforderungen

## EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR (Artikel 451a (2) CRR)

Die kurzfristige Liquiditätsdeckungsquote (LCR) stellt sicher, dass Kreditinstitute ihren Liquiditätsbedarf in einem definierten Stressszenario mit einem Zeithorizont von 30 Kalendertagen decken können. Sie ist eine Cashflow-basierte Kennziffer und berücksichtigt nur Zahlungsströme aus vertraglichen (nicht zweifelhaften) Ansprüchen und Verpflichtungen.

### EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR

		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
		a	b	c	d	e	f	g	h
EU 1a	Quartal endet am	30.09.2022	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2022	30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
<b>HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE</b>									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					25.785	24.924	26.500	28.826
<b>MITTELABFLÜSSE</b>									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	130.820	133.765	138.818	142.972	7.647	7.948	8.686	9.095
3	Stabile Einlagen	112.438	113.747	115.725	117.491	5.622	5.687	5.786	5.875
4	Weniger stabile Einlagen	15.626	17.267	20.005	22.302	2.014	2.250	2.632	2.954
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	2.946	2.539	2.247	2.238	1.905	1.720	1.558	1.572
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken								
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2.938	2.530	2.239	2.236	1.897	1.711	1.549	1.570
8	Unbesicherte Schuldtitel	8	8	8	3	8	8	8	3
9	Besicherte großvolumige Finanzierung						1	1	4
10	Zusätzliche Anforderungen	14.509	13.964	13.544	13.340	2.659	2.258	2.191	2.049
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	866	513	487	332	866	513	487	332
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln								
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	13.643	13.450	13.057	13.008	1.793	1.744	1.704	1.717
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	349	345	348	375	271	267	270	298
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	19.014	18.828	18.376	17.816	1.887	1.849	1.770	1.666
16	GESAMTMITTELABFLÜSSE					14.369	14.042	14.477	14.685
<b>MITTELZUFLÜSSE</b>									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)								
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	2.373	2.260	2.192	2.076	1.623	1.553	1.488	1.426
19	Sonstige Mittelzuflüsse	1.392	1.460	1.450	1.524	541	574	542	600
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)								
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)								
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	3.765	3.720	3.643	3.601	2.164	2.127	2.030	2.026
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse								
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %								
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	3.765	3.720	3.643	3.601	2.164	2.127	2.030	2.026
<b>BEREINIGTER GESAMTWERT</b>									
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER					25.785	24.924	26.500	28.826
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE					12.205	11.915	12.446	12.659
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE					211,27%	209,18%	212,91%	227,71%

## EU LIQB – Qualitative Angaben zur LCR als Ergänzung zum Meldebogen EU LIQ1 (Artikel 451a (2) CRR)

### Liquiditätsdeckungsquote (LCR)

Die durchschnittliche LCR der ING-DiBa AG beträgt 211,27 Prozent (30. Juni 2022: 209,18 Prozent). Die Berechnung erfolgt in Übereinstimmung mit der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 sowie der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637. Die LCR-Ergebnisse im Meldebogen EU LIQ1 werden als 12-Monatsdurchschnitte im vierteljährlichen Turnus offengelegt.

Die LCR zum Stichtag 30. September 2022 beträgt 235,13 Prozent (30. Juni 2022: 232,63 Prozent). Das ist ein Liquiditätsüberschuss in Höhe von 18,7 Milliarden Euro (30. Juni 2022: 16,0 Milliarden Euro) gegenüber der aufsichtlichen Mindestanforderung von 100 Prozent. Der Anstieg der LCR im dritten Quartal 2022 ist im Wesentlichen auf eine signifikante Erhöhung der Zentralbankreserve um 4,6 Milliarden Euro zurückzuführen.

### Konzentration von Finanzierungsquellen

Die tatsächliche Refinanzierungsstruktur der ING Deutschland zum 30. September 2022 stellt sich folgendermaßen dar (Anteil in Prozent der Bilanzsumme):

- › Durch Einlagensicherungssysteme gedeckte Privatkundeneinlagen (65 Prozent)
- › Interbankenmarkt inklusive Wertpapierpensionsgeschäfte (23 Prozent)
- › Emissionen von Hypothekendarlehen und Nachrangdarlehen (5 Prozent)
- › Institutionelle Einlagen und übrige Verbindlichkeiten (2 Prozent)
- › Eigenkapital (5 Prozent)

### Zusammensetzung des Liquiditätspuffers

Der durchschnittliche Liquiditätspuffer der ING-DiBa AG beträgt 25,8 Milliarden Euro (30. Juni 2022: 24,9 Milliarden Euro).

Der Liquiditätspuffer zum Stichtag 30. September 2022 in Höhe von 32,6 Milliarden Euro besteht zu 98 Prozent aus Stufe 1 Aktiva. Davon entfallen 23,4 Milliarden Euro auf die anrechenbare Zentralbankreserve sowie 8,5 Milliarden Euro auf hochwertige Wertpapiere.

### Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen

Die ING-DiBa AG setzt zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos einfach strukturierte Zinsswaps sowie Optionen auf Zinsswaps (Swaptions) ein. Zur Reduzierung von Währungsrisiken werden Cross-Currency- und FX-Swaps verwendet.

Sicherheitenanforderungen in Barmittel werden in der Kalkulation der Mittelzuflüsse sowie der Mittelabflüsse berücksichtigt. Sicherheitenanforderungen in Form von Wertpapieren werden in der Kalkulation der Wertpapiere des Liquiditätspuffers berücksichtigt, da dieser Bestand bei dem anzurechnenden Volumen ausgeschlossen wird.

### Währungskongruenz

Aufgrund des geringen Finanzierungsvolumens in Fremdwährungen ist die Bank nicht verpflichtet, die LCR separat für Positionen in einer Währung zu melden. Die LCR wird für sämtliche Positionen über alle Währungen in einer auf Euro laufenden Meldung berichtet.

### Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst, jedoch für das Liquiditätsprofil des Instituts relevant sind

Für die ING Deutschland gilt eine aufsichtsrechtliche LCR-Meldepflicht auf Einzelinstitutsebene der ING-DiBa AG. Eine Berichtspflicht auf Basis der konsolidierten Lage in Deutschland besteht nicht. Die ING Deutschland ist im Konsolidierungskreis der ING Bank N. V. (Niederlande) einbezogen. Diese ist als EU-Mutterinstitut im Sinne des Artikel 4 Absatz 29 CRR für die Meldung und Offenlegung der LCR auf Konzernebene zuständig.

Der Meldebogen EU LIQ1 beinhaltet alle relevanten Positionen für die Offenlegung der LCR auf Einzelinstitutsebene der ING-DiBa AG.

# Abkürzungsverzeichnis

A-IRB	Advanced-Internal Ratings Based Approach
BCBS	Basel Committee on Banking Supervision
CCP	Central Counterparty
CCR	Counterparty Credit Risk
CRD	Capital Requirements Directive
CRR	Capital Requirements Regulation
CVA	Credit Valuation Adjustment
EBA	European Banking Authority
ERBA	External Ratings Based Approach
EU	Europäische Union
F-IRB	Foundation-Internal Ratings Based Approach
HQLA	High Quality Liquid Assets
IAA	Internal Assessment Approach
IMA	Internal Model Approach
IMM	Interne Modelle Methode
LCR	Liquidity Coverage Ratio
LR	Leverage Ratio
NSFR	Net Stable Funding Ratio
ONCOA	Other Non Credit-Obligation Assets
PD	Probability of Default
RWA	Risk Weighted Assets
RWEA	Risk Weighted Exposure Amount
SA	Standardansatz
SEC	Securitisations
SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
TREA	Total Risk Exposure Amounts